
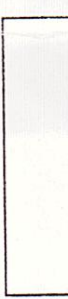







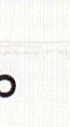




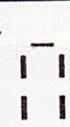

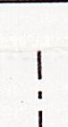


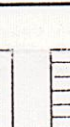
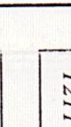
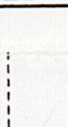



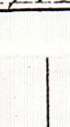
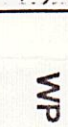


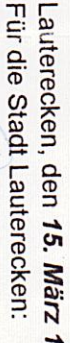





ERLÄUTERUNG DER PLANZEICHEN

- 
 Höchstens 2 Wohnungen je Wohngebäude zulässig (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)
- 
 Höchstens 3 Wohnungen je Wohngebäude zulässig (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)
- 
 Höchstens 6 Wohnungen je Wohngebäude zulässig (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl
Bauweise	Dachneigung
	Einzelhäuser / Doppelhäuser

- WVA**

 Allgemeines Wohngebiet
 Anzahl der Wohnungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)
- 3wo**

 Zulässiges Höchstmaß der Vollgeschosse (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 Nr. 3 und § 18 Bau NVO i.V.m. § 2 Abs. 4 LBauO)
- II**

 Grundflächenzahl (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO i.V.m. § 17 und 19)
- GRZ**

 Geschossflächenzahl (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO i.V.m. § 17 und 20)
- GFZ**

 Offene Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 22 Abs. 2 BauNVO)
- 
 Nur Einzelhäuser zulässig (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 22 Abs. 2 Satz 3 BauNVO)
- 
 Dachneigung (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 86 Abs. 1 und 6 LBauO)
- 
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches d. Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- 
 Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches der Teile A + B (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- 
 Abgrenzung der Nutzungsart
- 
 Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 BauNVO)
- 
 Abgrenzung der Nutzungsart
- 
 Bestehende Hauptgebäude
- 
 Bestehende Nebengebäude
- 
 Bestehende Grundstücke mit Flurnummer
- 
 Bestehende Grundstücksgrenzen
- 
 Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
- 
 Kennzeichnung von Punkten, zwischen denen ein vorhandener Grenzverlauf als verfestigt bezeichnet oder zwischen denen eine Grenze als neu zu bittend vorgeschlagen wird
- 
 Straßenverkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
- 
 Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
- 
 Wendepunkt (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
- 
 Maßangabe in Meter
- 
 WP
- 
 3

Verfahrensvermerke:

1. Das Stadtrat hat am 1. Februar 1996 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen (§ 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB).
2. Der Beschluß dieses Bebauungsplan aufzustellen, wurde am 17. April 1996 ortsbüchlich bekräftigt (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die Beteiligung der Bürger an dieser Bebauungsplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wurde am 22. Oktober 1997 in Form der Bekanntmachung durchgeführt. Der Planentwurf lag anschließend bis zum 28. November 1997 zur Einsichtnahme und Stellungnahme der Bürgerinnen und Bürger sowie der Bürgervereine zu dem Planentwurf im Stadtrat in seiner Sitzung am 19. Januar 1998 gerügt und entschieden. Die Entscheidung des Stadtrates wurde dem Bebauungsplanentwurf beigegeben, mit Schreiben vom 6. April 1998 mitgeteilt.
4. Die Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, wurden mit Schreiben vom 6. November 1997 bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes beteiligt (§ 4 Abs. 1 und 2 BauGB). Bei dieser Beteiligung haben Bedenken und Anregungen vorgebracht, die vom Stadtrat am 19. Januar 1998 geprüft und entschieden wurden. Die Entscheidung des Stadtrates wurde den Beteiligten mit Schreiben vom 8. April 1998 mitgeteilt.
5. Die Abstimmung mit den Nachbargemeinden erfolgte am 6. November 1997 (§ 2 Abs. 2 BauGB).
6. Der Stadtrat hat am 19. Januar 1998 die Annahme und öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
7. Das Bebauungsplan einschließlich den planungsrechtlichen und baurechtlichen textlichen Festsetzungen und der Begründung hat in der Zeit vom 2. April 1998 (Arbeitsstag) bis einschließlich 4. Mai 1998 (Arbeitsstag) öffentlich ausliegen (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB).
8. Die nach § 4 Abs. 1 BauGB beteiligten Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden wurden mit Schreiben vom 24. März 1998 von der Auslegung benachrichtigt (§ 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB). Am 4. Juni 1998 gerügt wurde. Während der Auslegung ging eine Anregung ein, die vom Stadtrat in seiner Sitzung am 4. Juni 1998 geprüft wurde. Das Ergebnis der Prüfung wurde den Beteiligten, die Anregungen vorgebracht haben, mit Schreiben vom 5. August 1998 mitgeteilt (§ 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB).
9. Da der Bebauungsplan nach der öffentlichen Auslegung ergäht wurde, fand aufgrund des Beschlusses des Stadtrates vom 4. Juni 1998 eine erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB statt.
10. Der Bebauungsplan einschließlich den planungsrechtlichen und baurechtlichen textlichen Festsetzungen und der Begründung hat von dem 27. August 1998 (Arbeitsstag) bis einschließlich 28. September 1998 erneut öffentlich ausliegen (§ 3 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB).
11. Die nach § 4 Abs. 1 BauGB beteiligten Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden wurden mit Schreiben vom 26. August 1998 von der erneuten öffentlichen Auslegung benachrichtigt (§ 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB). Während der Auslegung gingen keine Anregungen ein.
12. Der Stadtrat hat am 18. Februar 1999 diesen Bebauungsplan einschließlich den planungsrechtlichen und baurechtlichen textlichen Festsetzungen und der Begründung als Satzungs beschlossen (§ 10 BauGB Abs. 1 i.V.m. § 24 GemO und § 88 LBauO).
13. Lautercken, den 15. März 1999
Für die Stadt Lautercken:


Stadtbürgermeister
14. Lautercken, den 20. Mai 1999
Für die Stadt Lautercken:


Stadtbürgermeister
15. Lautercken, den 5. August 1999
Für die Stadt Lautercken:


Stadtbürgermeister

Bestandteile des Bebauungsplanes:
Der Bebauungsplan besteht aus dieser Planurkunde sowie den textlichen Festsetzungen und der Begründung, die gesondert abgefaßt und der Planurkunde beigegeben sind.

Neufassung des Bebauungsplanes

„Auf Röth“,
Teil A + B

der Stadt Lautercken

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
LAUTERCKEN
LANDKREIS KÜSEL

Schulstraße 6 a, 67742 Lautercken

Telefon-Nr.: 06382/791-0, Telefax-Nr.: 06382/791-49

Datum	Gebührt	Plan	Der Entwurfsverfasser:
Juli 1997		Bebauungsplan	Verbandsgemeindeverwaltung Lautercken
Juni 1998			Aufgestellt: Rita Altvalter, Architektin
		Maßstab: 1:1000	